



Wareneinkauf: Bezugskosten, Lieferantenrücksendung, Lieferantenrabatt, Lieferantenskonto

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 4) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1) Wareneinkauf auf Kredit: 600 Stück zum Rechnungspreis von für CHF 570.–			
2) Barzahlung der Bezugskosten an einen Kurier: CHF 35.70			
3) Rücksendung an Lieferanten: 100 Stück, Lieferantengutschrift von CHF 100.95			
4) Zahlung der offenen Lieferantenrechnung nach Abzug von 1% Skonto (Lieferantenskonto) per Postüberweisung			
Abschluss der Konten	Abschlussbuchungen durch Buchhaltungsprogramm		

Erfassung Lieferantenrabatt: Unterscheidung zwischen offen ausgewiesenem und nachträglich gewährtem Rabatt

- **Offen (auf der Rechnung) ausgewiesener Lieferantenrabatt:** Wird nicht verbucht, da die Rechnung mit dem Rechnungspreis (Nettokreditkaufpreis = Preis nach Abzug des offen ausgewiesenen Lieferantenrabatts) erfasst wird.
- **Nachträglich gewährter Lieferantenrabatt:** Wird wie eine Lieferantenrücksendung (vgl. Nr. 3) oder ein Lieferantenskonto (vgl. Nr. 4) erfasst.

Kontenführung

S	H	S	H
□	□	□	□
Kreditoren (VLL)		Warenaufwand	

Berechnung des Lieferantenskontos bei Nr. 4):



Warenverkauf: Verkaufssonderkosten, Kundenrücksendungen, Kundenrabatt, Kundenskonto

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 4) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1) Warenverkauf auf Kredit: 500 Stück zum Rechnungspreis von für CHF 800.–			
2) Barzahlung der Verkaufssonderkosten* von CHF 34.–			
3) Rücksendung von Kunden: 100 Stück, Kundengutschrift von CHF 160.–			
4) Zahlung der offenen Kundenrechnung nach Abzug von 2% Skonto (Kundenskonto) per Banküberweisung			
Abschluss der Konten	Abschlussbuchungen durch Buchhaltungsprogramm		

* Diese Verkaufssonderkosten sind bereits im Rechnungspreis (vgl. Nr. 1) einkalkuliert (vgl. auch Modul A 6 Handout 2/2), d. h., letztlich trägt der Käufer die Verkaufssonderkosten.

Erfassung Kundenrabatt: Unterscheidung zwischen offen ausgewiesenem und nachträglich gewährtem Rabatt

- **Offen (auf der Rechnung) ausgewiesener Lieferantenrabatt:** wird nicht verbucht, da die Rechnung mit dem Rechnungspreis (Nettokreditkaufpreis = Preis nach Abzug des offen ausgewiesenen Lieferantenrabatts) erfasst wird.
- **Nachträglich gewährter Lieferantenrabatt:** wird wie eine Lieferantenrücksendung (vgl. Nr. 3) oder ein Lieferantenskonto (vgl. Nr. 4) erfasst.

Kontenführung

S		H	S		H
□	Debitoren (FLL)	□	□	Warenertag	□

Berechnung des Kundenskontos bei Nr. 4):



Warenverkauf mit Fremdwährung und Kursdifferenz (vgl. auch Modul A 5 Handout 2/3 und 3/3)

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 3) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1) Kundenrechnung für Warenverkaufe nach Deutschland im Wert von EUR 2 700.–; Buchkurs: 1.50, Tageskurse: Noten Geld 1.42, Noten Brief 1.48, Devisen Geld 1.43, Devisen Brief 1.47. Bei Zahlung innert 10 Tagen wird 1% Skonto gewährt.			
2) Kunde sendet mangelhafte Ware im Wert von EUR 500.– zurück (Kundengutschrift).			
3) Das offene Kundenguthaben wird nach 9 Tagen per Postuberweisung beglichen – zugunsten des Wahrungshandlers auf 5 Rappen genau runden . Tageskurse: <ul style="list-style-type: none"> • Noten Geld: 1.43 • Noten Brief: 1.49 • Devisen Geld: 1.44 • Devisen Brief: 1.48 Die Kursdifferenz ist zu berücksichtigen.			

Kontenführung

S	H	S	H

Berechnungen zu Nr. 3)

- Kundenskonto:
- Postuberweisung:
- Kursdifferenz:

Welche Aussagen sind richtig?

- Die Kursdifferenz kann mit dem Konto «Debitoren (FLL)» ermittelt werden: Der Schlussbestand muss 0 sein.
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursverlust (Buchkurs war grösser als Tageskurs).
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursgewinn (Buchkurs war kleiner als Tageskurs).